

News aus dem Gemeinderat

Anpassung des Personalrechts mit der Revision des Reglements der Luzern Pensionskasse (LUPK); Vernehmlassung

Die LUPK soll saniert werden. Der Vorentscheid der LUPK wurde diesbezüglich bereits getroffen. Unter anderem soll der Umwandlungssatz von 6,15 auf 5,20 % gesenkt, das Rentenalter per 1. Januar 2019 von 63 auf 65 Jahre erhöht, das Mindestalter für den Anspruch auf eine Rente von 58 auf 60 Jahre erhöht sowie die arbeitgeberfinanzierte AHV-Ersatzrente gestrichen werden. Diese Änderungen im LUPK-Reglement bewirken, dass entsprechend auch das kantonale Personalgesetz angepasst werden muss. Sie sollen per 1.1.2019 in Kraft treten und haben keine nennenswerten finanziellen Auswirkungen für den Kanton/die Gemeinden. Die Anpassungen rechtfertigen sich durch die demografische Entwicklung und dem gleichzeitigen Fachkräftemangel.

Musikschule Nottwil; Leistungsauftrag

Die Musikschulkommission legt den Leistungsauftrag 2016 - 2020 mit dem Mehrjahresprogramm und dem Jahresprogramm Schuljahr 2016/17 mit Auswertung vor. Im Schuljahr 2017/18 werden das Leitbild neu erstellt (HRM2) und die Musikschulordnung. Der Leistungsauftrag wurde genehmigt.

Ersatz Regenabwasserleitung Bühlstrasse bis Kantonsstrasse K13; Vergabe Baumeisterarbeiten

Die Baumeisterarbeiten für den Ersatz der besagten Regenabwasserleitung in der Bühlstrasse konnte an die Firma Sustra Strassen + Tiefbau AG vergeben werden. Der Baustart ist am 16. Oktober 2017 und dauert gemäss Bauprogramm fünf Wochen. Während dieser Zeit erfolgt eine totale Strassensperrung. Die näheren Angaben entnehmen Sie aus dem Nottwil aktuell oder auf der Homepage der Gemeinde.

Pro Senectute; Rahmenvereinbarung

Da die Finanzierung der Sozialberatung von Pro Senectute künftig nicht mehr Bestandteil des ZiSG-Angebotes ist, muss die Sozialberatung und individuelle Finanzhilfe für Menschen im AHV-Alter ab 2018 neu geregelt werden (das SoBZ ist bis 65-jährig zuständig, ab 65-jährig eben die Pro Senectute, welche fachspezifisch die entsprechende Beratungskompetenz aufgebaut hat).

Mit dem Luzerner Projekt „Luzerner Modell 65plus“ wurde ein Rahmenvertrag entwickelt. Beteiligt waren neben dem VLG auch der Kanton sowie der ZiSG. Auslöser war eine wachsende Finanzierungslücke (plafonierte Bundesmittel, Rückzug des ZiSG aus der Gemeindeaufgabe „Sozialberatung“; steigende Beratungszahlen). Der VLG unterstützt die Rahmenvereinbarung. Die Rahmenvereinbarung wird genehmigt.

Stiftung Sankturbanhof; Leistungsvereinbarung 2018 - 2022

Der Sankturbanhof ist ein historischer, wunderbar restaurierter Bau mit einem regionalen Museum und Themen-/Kunstaustellungen. Er wird überwiegend von der Stadt Sursee finanziert, einen kleinen Teil erarbeitet die Stiftung durch Eintritte/Führungen/Vermietungen und Beiträge aus den umliegenden Gemeinden. Die Stiftung Sankturbanhof legt der Gemeinde einen Entwurf vor, worin die künftigen Leistungen des Sankturbanhofes und die Verpflichtung der Gemeinde festgelegt werden. Neu wird die Schule Nottwil aktiv eingebunden, eine Lehrperson hat sich bereit erklärt, als Museums-Vermittlerin zu agieren und gemäss LP21 den Ausstellungsstoff im Lehrerteam vorzustellen.

Die Stiftung Sankturbanhof wird weiterhin als regionales Kulturangebot mit einem jährlichen Beitrag von Fr. 1'500.-- unterstützt. Die Vereinbarung ist auf zwei Jahre befristet und in der Folge auf jedes Jahresende kündbar.

Teilrevision Gemeindeordnung; Genehmigung

Am 21. Juni 2017 hat der Gemeinderat an seiner Sitzung die Änderungen in der Gemeindeordnung zur Kenntnis genommen und beschlossen auf eine Vernehmlassung zu verzichten. An Stelle einer Vernehmlassung wurde ein Entwurf der neuen Gemeindeordnung auf der Homepage veröffentlicht und eine öffentliche Info-Veranstaltung am 13.9.2017 organisiert und durchgeführt. An der Info-Veranstaltung wurden die Änderungen in der Gemeindeordnung ohne Anträge oder Bemerkungen zur Kenntnis genommen. Einige von Dritten vorgeschlagene Änderungen (per Mail) wurden im Gemeinderat besprochen und einige Anpassungen vorgenommen und an der Sitzung genehmigt. Die Beschlussfassung über die Teilrevision erfolgt an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017.

Bildungskommission (BIKO); Resultat der Vernehmlassung

Aufgrund des Vernehmlassungsverfahrens sind neun Rückmeldungen eingegangen. Die hauptsächlichsten Diskussionspunkte waren die Anzahl der Mitglieder der Bildungskommission, die Zuständigkeit der Erarbeitung und Festlegung der Leistungsaufträge, die Wahl der Mitglieder der BIKO (Urne oder Gemeindeversammlung) und die Organisation mit dem Einsitz der Schulleitung in der Geschäftsleitung der Gemeinde. Über die Anpassungen in der Gemeindeordnung und des Reglementes der Bildungskommission wird an der Gemeindeversammlung vom 23. November 2017 Beschluss gefasst.

Musikschullehrpersonen; berufliche Vorsorge

Die Musikschulkommission beantragt, dass die Musiklehrpersonen den andern Gemeindeangestellten gleichzustellen und die berufliche Vorsorge anzupassen sei (kleine Erhöhung des Sparanteils). Die Gleichstellung wird wie folgt begründet:

- Gleichstellung aller Gemeindeangestellten in Nottwil
- Gleichstellung in der Region (die meisten Musikschulen haben bereits diese Anpassung gemacht oder planen die Anpassung)
- die Gemeinde positioniert sich als attraktiven Arbeitgeber
- die MS-Lehrpersonen sind ebenso bereit, die grösseren Abzüge zu leisten

Die Regelung soll auf das Schuljahr 2018/19 (ab 1.8.2018) eingeführt werden.

Aufwertung Kantonsstrasse; Standorte Bänkli

Ver mehrt wurde der Wunsch nach Sitzbänkli entlang der Kantons- und Oberdorfstrasse geäussert. Der Gemeinderat hat verschiedene Standorte diskutiert und das Bauamt beauftragt, die möglichen Standorte zu prüfen und mit den Grundeigentümern in Kontakt zu treten.

Fernwärmeverbund; Zuschlag Vergabe Hackschnitzel

Für die Offertstellung in Sachen Schnitzzellieferung für den Fernwärmeverbund erhielten wir fünf Offerten. Der Zuschlag für die Lieferung von Hackschnitzel wird an die Firma Amstutz Holzenergie AG vergeben, mit dem Auftrag, wenn immer möglich mit der Wald- und Holzgenossenschaft Sempachersee West eine Vereinbarung betreffend Abnahme von Holz zu finden.

Umbau ehemalige Posträumlichkeiten; Bauabrechnung

Das Büro Berger & Frank hat die Bauabrechnung für den Umbau der Posträumlichkeiten erstellt. Erfreulicherweise kann festgestellt werden, dass vor Abgleich mit der Buchhaltung eine deutliche Kostenunterschreitung des bei der Bevölkerung abgeholten Baukredits resultiert.

Die Bauabrechnung wurde genehmigt und geht zur Prüfung an die Controlling-Kommission.

Trägerverein Tour de Suisse HUB-Region Sempachersee

Sempachersee Tourismus hat sich 2016 zum Ziel gesetzt, die Tour de Suisse in die Region Sempachersee zu bringen. Das OK wurde im Mai 2017 beauftragt in einem Konzept aufzuzeigen, wie dies möglich ist. Das Budget und Konzept liegt nun vor.

Die Tour de Suisse HUB-Region Sempachersee muss als gemeinsames Projekt der ganzen Region Sempachersee betrachtet werden. Die Region Sempachersee möchte sich als Sportregion profilieren. Dies soll durch verschiedene Massnahmen geschehen. Einen grösseren Sportevent in die Region zu holen ist eine davon. Dem Antrag für eine Kostenbeteiligung an den Trägerverein Tour de Suisse für die Jahre 2019 und 2021 mit je Fr. 10'000.--, jedoch ohne Defizitgarantie, wird zugestimmt.

Nottwil, 29.09.2017/gst